

Protokoll

22.7.77

Anw. Vors. Gartenfrd. Roisch, Giedlow, Harting, Klauk, Moyer,
Eckner, Schröder, Krenz.

Gast Bürgermeister Weichert Vors. d. LPG Görzitz Belfer
Ziegler.

Eröffnet d. Gartenfrd. Roisch

Das Wort hat der

Tagungsordnung überreicht Gartenanlage

Zu 1. Bürgermeister Weichert

B. erläutert die Sachlage der neuen Stallanlage
nach dem Plan d. LPG soll unsere Gartenanlage in
den Plan der LPG mit eingezeichnet werden u. unsere
Anlage verschwinden.

Vors. Ziegler erläuterte die Gründe zum Bau der
neuen Anlage. Da die jetzigen Stallanlagen veraltet
sind müssen neue Wege gesucht werden um die Anlagen
vergrößert u. modernisiert werden. Raddruck ist das geeignete
Produkt u. soll somit auf der neuesten Stand erbaut
werden. Das neue Projekt soll 75 x 75 Meter haben.

Dazu gibt es 2 Varianten entweder abreißen der Kälber-
ställe o. die Gartenanlage soll dazu benutzt werden.

Verständigung zwischen der LPG u. dem Kl. Gartenverband.

Kollg Ziegler legte einen Zeichnung vor u. erläuterte die
neue Sachlage. Gartenfrd. Giedlow brachte den Vorschlag die

Anlage links vom Schulweg anzulegen. Vorschlag vom Gfd.

Klauk Gitteranlage auf der anderen Seite wie geplant anlegen.

Von Kl. Gartenanlage wurde es abgelehnt die Anlage aufzugeben.

Gfd. Roisch erinnerte an die Gemüselieferung der Kl. Gärtner an

den Kindergarten. An den Verkauf von Obst Gemüse Fleisch u. Telle.

Frage an den Bürgern, was er zu dem neuen Projekt sagt.
Bürgern ist der Meinung im Vordergrund steht die gesamte wirt-
schaftliche Lage. Entscheidung der Volkvertretung muß erst
gehört werden. Bärq. hat keinen Einfluß auf die Entscheidung.
Was sagt Rat d. Kreises? Rat d. Kreises drängt auf schnelle
Erledigung des Aufbaues der neuen Anlage.

Anlage soll demonstrieren wie man alte Anlagen in moderne
Anlagen umgewandelt ^{Kann} werden. Wir haben starken Rückstand
in der wirtschaftlichen Lage. Viehbestand soll unbedingt erhöht
werden. Vors. Ziegler erläuterte die Sachlage, kostet die Gartenanlage
mehr als die Kälberställe werden die Ställe abgerissen.

Ein feste Meinung besteht nicht. Gartenfrd. Raich erklärte:
Es besteht ein Bezirkstagsbeschuß das die Kl. Gartenanlagen in unserem
Kreis nicht gekündet werden dürfen.

Ziegler erklärte landwirtschaftl. Nutzf. dürfen nicht dazu genommen
werden.

Zusammenfassung: Kleingartenanlage soll bestehen bleiben.
Neuanlagen eventuell durch Anderslegung der Ställe o. Gille-
anlage trotzdem ermöglichen. Abriss der Kälberställe.

Frage v. Gtfol. Qiedow Bestand der Stromanlage.

Antwort v. Kull. Ziegler die Stromzufuhr für Gartenanlage
muß neu geregelt werden, bevor die neuen Ställe gebaut werden.

Beschwerde von Seiten Gartenfrd. Jauche fahren in o. um
der Gartenanlage, Zuständig ist die Kap.

Vors. Ziegler erklärte, daß seine Aussagen zum Bestehen der
Gartenanlage als verbindlich anzusehen sind.

Beck der Versammlung 21⁰⁰ h